Ressort: Finanzen

Mindestlohn hat laut BA-Chef kaum Folgen für Arbeitsmarkt

Berlin, 20.12.2014, 09:46 Uhr

GDN - Die Folgen des Mindestlohns für den Arbeitsmarkt sind nach Einschätzung des Chefs der Bundesagentur für Arbeit (BA), Frank-Jürgen Weise, vorerst gering. "Ich glaube nicht, dass massenhaft Stellen verlorengehen", sagte Weise dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Er räumte jedoch ein: "Ohne Mindestlohn hätten wir 2015 möglicherweise noch etwas weniger Arbeitslose." Konkrete Zahlen könne derzeit aber niemand nennen. "Das wird man erst in ein paar Jahren sagen können." Probleme sieht Weise im Bereich der Minijobs, wo mit dem Mindestlohn künftig eine Maximalarbeitszeit von 53 Stunden im Monat gilt. Die Arbeitgeber müssten die vorhandene Arbeit unter Umständen auf mehr Schultern als bisher verteilen. "Es kann also in Bereichen, in denen es viele Minijobs gibt, etwa der Gastronomie, durch den Mindestlohn schon zu Problemen kommen." Für die Beschäftigten bleibe der Minijob aber attraktiv, sie müssten womöglich sogar weniger für die 450 Euro arbeiten. Auch in den östlichen Bundesländern und den Dienstleistungsbranchen würden Arbeitsplätze möglicherweise nicht mehr besetzt, weil die Firmen die Lohnerhöhung nur schwer an die Kunden weitergeben könnte, so Weise.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46691/mindestlohn-hat-laut-ba-chef-kaum-folgen-fuer-arbeitsmarkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com